

Das „Landarztportal Bayerischer Wald“

Er gilt als eine der schönsten Gegenden des Freistaats: Der Bayerische Wald. Doch trotz aller Vorzüge, die ein Leben in der ländlichen Idylle mit sich bringt, gilt es als schwierig, niederlassungswillige Ärztinnen und Ärzte für die Region rund um Arber, Geisskopf und Scheuereckberg zu finden. Ein „Landarztportal“ soll nun bei der Suche helfen.

Als drohend unterversorgt gelten mittlerweile die Landkreise Cham (Hautärzte) und Freyung-Grafenau (Kinder- und Jugendärzte). Im Landkreis Regen sucht die KVB aufgrund der anhaltenden Unterversorgung zudem interessierte Dermatologen für eine Anstellung in einer KVB-Eigeneinrichtung mit dem Ziel, die Praxis perspektivisch in zwei Jahren in eigener Verantwortung weiterzuführen.

Dass es sich bei den beschriebenen Versorgungsproblemen nicht

nur um ein vorübergehendes Phänomen handelt, steht dabei auch für die Akteure vor Ort außer Frage. Um der Mangelsituation langfristig zu begegnen, haben die Landkreise Cham, Deggendorf, Freyung-Grafenau und Regen nun das „Landarztportal Bayerischer Wald“ ins Leben gerufen. Rainer Unrecht, Geschäftsstellenleiter der Gesundheitsregion^{plus} im Landkreis Deggendorf, stellt das Projekt im Interview vor.

Herr Unrecht, die beteiligten Landkreise betreiben bereits je eine eigene Gesundheitsregion^{plus}-Geschäftsstelle. Was ist das Besondere am „Landarztportal Bayerischer Wald“ und welche Effekte erwarten Sie sich?

Die vier Regionen schaffen mit dem Portal eine übergreifende Plattform, um den ärztlichen Nachwuchs effektiver zu gewinnen. Damit können wir Ressourcen bündeln und Synergien

nutzen. Wir wollen über die Landkreisgrenzen hinaus denken und es ist für uns zweitrangig, ob sich eine Ärztin oder ein Arzt in einem bestimmten Landkreis niederlässt. Das Wichtigste ist die langfristige Sicherstellung der ärztlichen Versorgung für die gesamte Region.

Ein weiteres Merkmal unserer Webseite besteht darin, dass sie einen informativen Überblick für Schüler, Studierende und Ärzte bietet und dabei auch regionale Gegebenheiten berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise örtliche Stipendien und die regionale Infrastruktur mit Kliniken, Ärztenverbänden, aber auch Tourismusangeboten. Zudem findet man zu jedem Landkreis konkrete Ansprechpartner in den Geschäftsstellen der Gesundheitsregion^{plus}, die als Vermittler und Unterstützer fungieren.

Mit den Rubriken „Schüler“, „Studierende“ und „Ärzte“ richtet



Das Portal erreichen Sie unter www.landarztportal.de.

Ansprechpartner in den Geschäftsstellen der Gesundheitsregion^{plus} sind

Melanie Feldmann, Landkreis Arberland/Regen: MFeldmann@lra.landkreis-regen.de

Eva Liedtke, Landkreis Cham: eva.liedtke@lra.landkreis-cham.de

Rainer Unrecht, Landkreis Deggendorf: unrechtr@lra-deg.bayern.de

Rene Kurtz, Landkreis Freyung-Grafenau: Rene.Kurtz@landkreis-frg.de



Die Geschäftsstellenleiter der teilnehmenden Gesundheitsregionen^{plus}:
Rene Kurtz, Eva Liedtke, Natalie Walter (ehemalige Geschäftsstellenleiterin Arberland/Regen) und Rainer Unrecht (von links)

sich das Portal an unterschiedliche Zielgruppen. Mit welchen Angeboten?

Interessierte Schülerinnen und Schüler können dort Informationen über den Aufbau und den Ablauf des Medizinstudiums sowie über Fördermöglichkeiten und Bewerbungsverfahren finden. Zudem werden regionale Informationsveranstaltungen aufgelistet, wie beispielsweise Berufsorientierungstage oder spezielle Vorbereitungskurse für medizinische Eingangstests.

Für Medizinstudierende bietet die Website einen Überblick über praktische Inhalte während des Studiums und zeigt, wo diese in der Region absolviert werden können. Dazu gehören das Pflegepraktikum, die Famulatur sowie das Praktische Jahr (PJ) und fachliche Begleitangebote wie die Teaching-Reihe im Landkreis Cham. Die Studierenden können erfahren, welche speziellen Programme die Einrichtungen im Bayerischen Wald anbieten.

Insbesondere Ärzte in Weiterbildung oder neue Ärzte in der Region erhalten auch Auskünfte zu bestehen-

den Weiterbildungsverbänden und zur Niederlassung, wie zum Beispiel zu virtuellen Informationsveranstaltungen zur Gründungsberatung. Aber auch Themen wie die Novellierung der Weiterbildungsordnung, digitale Gadgets zur Entlastung sowie Wissenswertes über die einzelnen Landkreise – wie Freizeitaktivitäten, Lebensqualität, Gesundheitsangebote, Kinderbetreuung, Wohnraum – sind hier zu finden.

Welche Vorzüge bietet eine ärztliche Tätigkeit im Bayerischen Wald?

Der Bayerische Wald ist eine der schönsten Naturlandschaften Deutschlands. Ärztinnen und Ärzte können hier in einer ruhigen und entspannenden Umgebung arbeiten und ihre Freizeit in der Natur verbringen. Es gibt viele Möglichkeiten zum Wandern, Radfahren, Skifahren und andere Outdoor-Aktivitäten. Andererseits ist unsere Region geprägt von tiefverwurzelten Traditionen und darauf bezugnehmenden Veranstaltungen. Von Frühjahr bis Sommer ist eigentlich jedes Wochenende etwas geboten. Im Vergleich zu großen Städten sind die Lebenshaltungskosten im Bayeri-

schen Wald in der Regel deutlich niedriger, man gibt also weniger Geld für Miete und Lebensmittel aus.

Trotz der ländlichen Lage bietet der Bayerische Wald außerdem zahlreiche Karrieremöglichkeiten. Es gibt verschiedene Kliniken, Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen, in denen Ärzte ihre Fachkenntnisse und Fähigkeiten weiterentwickeln können. Durch kurze Kommunikationswege und eine persönliche Ebene entsteht schnell ein freundschaftlich kollegiales Netzwerk.

Insgesamt bietet die ärztliche Tätigkeit im Bayerischen Wald damit eine attraktive Kombination aus natürlicher Schönheit, niedrigen Lebenshaltungskosten, starkem Gemeinschaftsgefühl, Karriere-möglichkeiten und einer besseren Work-Life-Balance.

Herr Unrecht, vielen Dank für das Gespräch!

Interview Dr. phil. Luis Illan (KVB)